



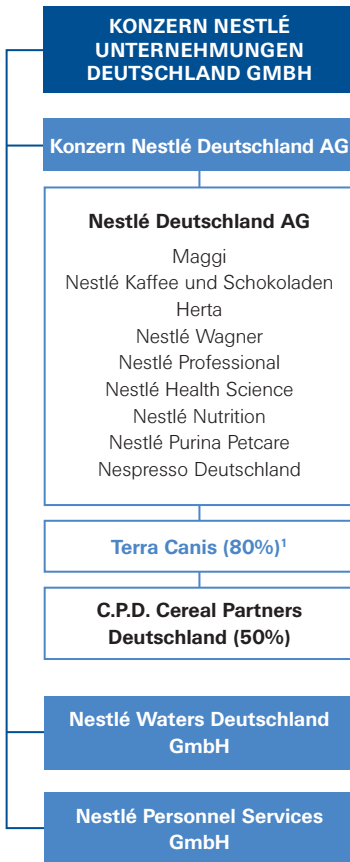
Nestlé

Good Food, Good Life

**Nestlé.
Lebensqualität verbessern
und zu einer gesünderen
Zukunft beitragen
2018**

**Nestlé Deutschland in der Gesellschaft
Beiträge zur Gemeinsamen Wertschöpfung
und zu unseren sozialen Verpflichtungen**

Nestlé in Deutschland im Überblick



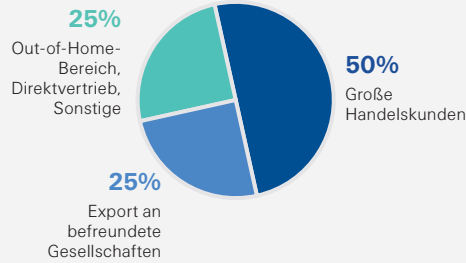
¹ Nicht Bestandteil des Qualitätsprogramms und dieses Berichts

Die Nestlé Unternehmungen Deutschland GmbH ist die Finanzholding des Unternehmens Nestlé in Deutschland.

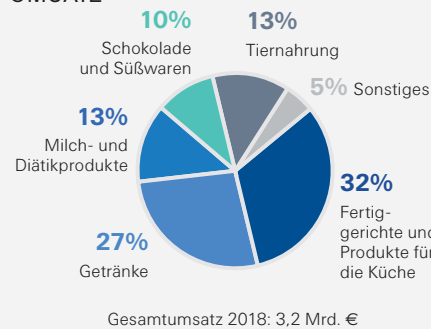
Unternehmensführung:

Die Führungsstruktur von Nestlé in Deutschland folgt der Rechtsform (Konzern Nestlé Deutschland AG) und der operativen Aufstellung als Landesgesellschaft der Nestlé S.A. Die erweiterte Geschäftsleitung NiM Board setzt sich zusammen aus dem Vorstand (Vorstandsvorsitzender, Vorstände Technik, Human Resources, Geschäfts- und Unternehmensentwicklung und Finanzen), den Vertretern der zentralen Funktionen Supply Chain, Vertrieb, Legal, Kommunikation und Corporate Marketing sowie den Geschäftsführern der Produktgesellschaften.

KUNDEN

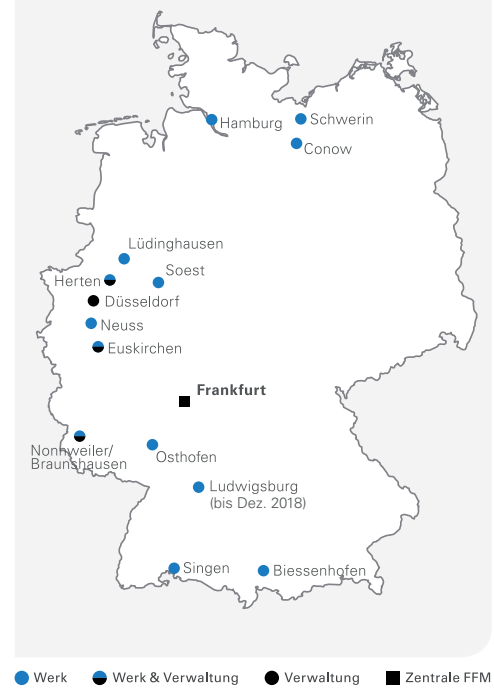


UMSATZ



Prozentangaben und Umsatz gerundet

STANDORTE



Vorstandsvorsitzender:

Marc-Aurel Boersch (ab 1.1.2019)

Veränderungen während des Berichtszeitraums:

Am 31. Dezember 2018 wurde das Werk in Ludwigsburg aus betrieblichen Gründen geschlossen. Zudem wurde mit Wirkung zum 26.11.2018 die 25-prozentige Beteiligung an der Cremilk GmbH verkauft. Darüber hinaus fanden keine Änderungen in der Struktur des Unternehmens statt, die sich grundsätzlich auf das hier berichtete Programm auswirken.

Mitarbeiter: 9.660 Beschäftigte, davon: 298 leitende Angestellte und Topmanager, 262 Auszubildende, ca. 6.048 in gewerblich-technischen Funktionen und Angestellte der Produktionsstandorte (Angaben bereinigt um Veränderungen im Berichtsrahmen).

Großinvestitionen 2018:

Erweiterung des Trockenbereichs im Werk Osthofen. Ersatzinvestitionen für die Smarties-Produktion im Werk Hamburg. Kapazitätserweiterungen im Kaffeewerk Schwerin und am Produktionsstandort für Tiefkühlpizza in Nonnweiler. Investitionen für die Herstellung hypoallergener Baby-nahrung in Biessenhofen.

Marken: mehr als 50 Marken und 5.200 verschiedene Produkte; Leitmarken: *Maggi, Thomy, Buitoni, Nescafé, Nesquik, Caro, Xpress, KitKat, Smarties, After Eight, Herta, Wagner, Nespresso, Felix, Gourmet, Beneful, BEBA, Optifast, Garden Gourmet, Vittel, Perrier, Cini Minis, Clusters.*

Produktion: 433.678 Tonnen

Standorte: 13 Werke:

Biessenhofen, Conow, Euskirchen, Hamburg, Herten, Lüdinghausen, Ludwigsburg (bis Dezember 2018), Neuss, Nonnweiler, Osthofen, Schwerin, Singen, Soest.

Fünf Verwaltungen: Frankfurt am Main (Zentrale), Düsseldorf, Herten, Braunhausen, Euskirchen.

Märkte: Rund 75 Prozent des Umsatzes von Nestlé in Deutschland entfallen auf den deutschen Markt. Annähernd 25 Prozent des Umsatzes entfallen auf Märkte der Europäischen Union sowie Zentraleuropa. Einzelne Produkte werden global vertrieben, vor allem Säuglingsnahrung in Asien.

Höhepunkte 2018

Dialog

190.000

Aufrufe von „Frag Nestlé“

60

Vertreter von NGOs, Wissenschaft und Politik bei Stakeholderworkshop

Für Einzelne und Familien

96%

aller Kinderprodukte erfüllen Nährwertvorgaben

73%

aller Produkte erreichen die Nestlé Nutritional Foundation

168 Mio.

Menschen mit dem Nestlé Ernährungsstudio erreicht

Für unsere Gemeinschaften

79%

Kaffee nach 4C-Standard

100%

Kakao aus dem *Nestlé Cocoa Plan*

100%

zertifiziertes Palmöl, davon 32% nach RSPO segregated und 68% RSG

75%

Verantwortungsvoll beschafftes Gemüse für *Maggi* und *Wagner*

305

Lieferantenaudits bei Nestlé Deutschland nach SMETA oder EcoVadis

100%

der Standorte zertifiziert nach OHSAS 18001 und CARE-Audits

Für unseren Planeten

-40,9%

Veränderung des spezifischen Wasserverbrauchs (kumuliert seit 2010)

-6,5%

Veränderung des spezifischen Energieverbrauchs pro Tonne Produkt (gegenüber Vorjahr)

97%

der Verpackungen für Recycling optimiert

-66,64%

Veränderung des spezifischen CO₂-Ausstoßes (kumuliert seit 2010)

100%

der Standorte zertifiziert nach ISO 14001 und ISO 50001

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden von Nestlé Deutschland

Inhalt

-
- 4** Vorwort des Vorstandsvorsitzenden von Nestlé Deutschland

 - 5** Gemeinsame Wertschöpfung – Umsetzung bei Nestlé in Deutschland

 - 6** Nestlé. Lebensqualität verbessern und zu einer gesünderen Zukunft beitragen

 - 8** **Für Einzelne und Familien**
Ein gesünderes und glücklicheres Leben ermöglichen

 - 10** **Für unsere Gemeinschaften**
Florierende, widerstandsfähige Gemeinschaften fördern

 - 12** **Für den Planeten**
Natürliche Ressourcen für künftige Generationen erhalten

 - 14** Einbindung der Anspruchsgruppen und Darstellung der besonders relevanten Themen

 - 16** Dialog mit Stakeholdern in Deutschland

 - 19** Ziele und Fortschritte von Nestlé Deutschland

 - 22** Ausgewählte Kennzahlen
-

Wir bei Nestlé möchten die Bedürfnisse unserer Verbraucher erfüllen und ihnen über hochwertige Produkte einen Mehrwert bieten. Und unsere Größe gibt uns dabei einen Hebel, einen positiven Unterschied zu machen. Dabei sind wir uns dessen bewusst, dass in unserem Produktportfolio und in unseren Lieferketten durchaus noch Handlungsbedarf besteht.

Daher überarbeiten wir kontinuierlich Produkte in Hinsicht auf ernährungspolitische Zielsetzungen. Entsprechend wichtig ist es uns auch, umwelt- und ressourcenschonend zu arbeiten und einen Mehrwert für die Partner in unserer vorgelagerten Lieferkette zu schaffen – zum Beispiel in unseren Programmen für verantwortungsvollen Einkauf. So wollen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung – in Deutschland und weltweit – gerecht werden und unsere Größe für positive Veränderungen einsetzen.

Diese Broschüre soll – als Ergänzung zu unserer internationalen Berichterstattung – einen Überblick geben, woran wir in Deutschland arbeiten und wie wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden wollen.

Gerade internationale Konzerne werden von Teilen der Gesellschaft kritisch beobachtet, und auch unser Unternehmen ist Vorwürfen ausgesetzt, mit denen wir uns offen und im Dialog auseinandersetzen. Diese Vorwürfe und Kritik basieren nicht immer auf Fakten. Gleichwohl müssen wir zuhören, um Kritik zu verstehen und an Veränderungen zu arbeiten, wo Missstände in unserem Verantwortungsbereich bestehen. Dazu bekennen wir uns ausdrücklich.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen an Nestlé haben, weitere Informationen zu unseren Handlungsfeldern wünschen oder gemeinsam mit uns an Verbesserungen arbeiten möchten.



Marc-Aurel Boersch,
Vorstandsvorsitzender
Nestlé Deutschland

Gemeinsame Wertschöpfung – Umsetzung bei Nestlé in Deutschland

Gemeinsame Wertschöpfung ist das Grundprinzip unseres weltweiten geschäftlichen Handelns. Wir sind überzeugt, dass wir nur dann langfristig Erfolg haben werden, wenn wir einen Mehrwert für unsere Aktionäre und für die Gesellschaft schaffen. Daher sollen unsere Aktivitäten und Produkte gleichzeitig zum Erfolg von Nestlé und zum Wohl der Gesellschaft beitragen.

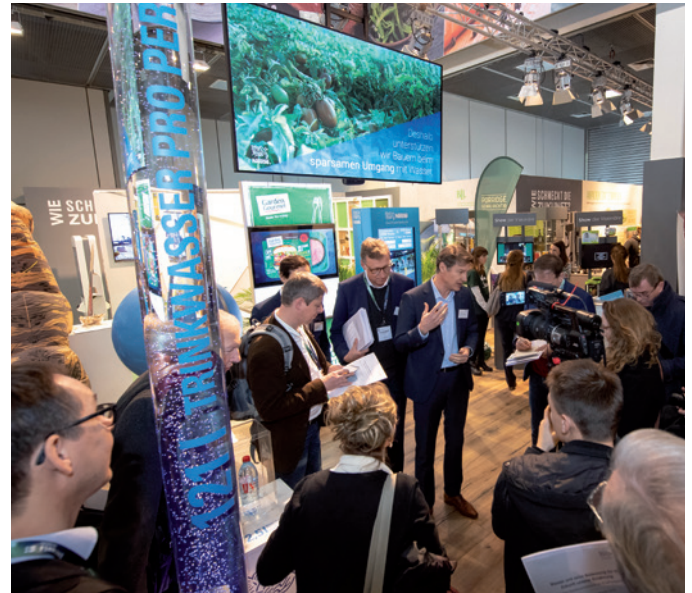
Drei Kernbereiche im Fokus

Gemeinsam mit Experten hat Nestlé drei Kernbereiche ermittelt, in denen sich die Interessen von Nestlé und der Gesellschaft am stärksten decken: Ernährung, ländliche Entwicklung und Wasser. Gemeinsame Wertschöpfung setzt Compliance, eine Kultur des Respekts sowie ein verbindliches Bekenntnis zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit voraus. Nestlé hat hierzu globale, öffentliche Verpflichtungen abgegeben, an denen wir uns messen lassen wollen. Zur Umsetzung unserer globalen Verpflichtungen in Deutschland haben wir spezifische Prioritäten und Ziele definiert, über die wir in dieser Broschüre informieren (siehe S. 19-21). Ergänzend zur internationalen Relevanzanalyse holen wir regelmäßig das Feedback externer Gruppen ein, um unsere Prioritäten und die Wahrnehmung unserer Fortschritte zu evaluieren.

Eine wichtige Säule ist für uns dabei die Arbeit mit unserem Experten- und NGO-Beirat, der die Nachhaltigkeitsprogramme von Nestlé in Deutschland seit 2013 mitgestaltet und begleitet. Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr Themen definiert, die wir im Rahmen unserer internationalen Verpflichtungen in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen wollen: Umsetzung unserer globalen Initiative zu Wasser in Deutschland; Ernährung und insbesondere Ernährungsbildung; Verpackungen und Recycling sowie Tierwohl in unseren vorgelagerten Lieferketten für tierische Erzeugnisse.

Unternehmerische Verantwortung in der Diskussion

Wir wollen den langfristigen, nachhaltigen Mehrwert für unsere Aktionäre maximieren – jedoch nicht zulasten anderer Anspruchsgruppen. Denn ein Unternehmen, das die Gemeinschaft und das Gemeinwohl missachtet, genießt keinen gesellschaftlichen Rückhalt. Gerade global tätige Unternehmen wie Nestlé stehen besonders im Fokus



Verantwortung für Wasser: Mit einem Stand zum Thema Wasser stellte sich Nestlé bei der Internationalen Grünen Woche den Fragen kritischer Verbraucher und informierte zu den globalen Herausforderungen und den Aktivitäten von Nestlé rund um das Thema Wasser.

einer kritischen Öffentlichkeit. Umso wichtiger ist es, substanzielle Beiträge zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele zu leisten und gleichzeitig aktiv den Dialog mit Zivilgesellschaft und kritischen Verbrauchern zu suchen. Die Ziele der Vereinten Nationen zur Nachhaltigen Entwicklung können dabei für Unternehmen einen wichtigen Handlungs- und Dialograhmen bilden. Mit zahlreichen Beiträgen auf externen Plattformen, einer aktiven Informationspolitik in sozialen Netzwerken, eigenen Dialogveranstaltungen und über den Experten- und NGO-Beirat sowie den Verbraucherbeirat stellt sich Nestlé auch kontroversen Diskussionen und bindet Akteure aus der Zivilgesellschaft in die Dialogprozesse ein.

Nestlé. Lebensqualität verbessern und zu einer gesünderen Zukunft beitragen

Gemäß unserem Unternehmenssinn wollen wir die Lebensqualität verbessern und zu einer gesünderen Zukunft beitragen. Unsere Ziele bis 2030 sind daher eng auf die UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung bis 2030 abgestimmt.

Wir berühren täglich das Leben von Milliarden Menschen – von Einzelnen und Familien, die unsere Produkte genießen, bis zu den Gemeinschaften, in denen wir leben, arbeiten und Rohstoffe beziehen. Wir interagieren zudem mit der Natur, von der wir alle abhängig sind. Ausgehend von den drei Kernbereichen, in denen wir am meisten bewirken können, sind wir Verpflichtungen eingegangen, die uns helfen, unsere Ziele zu erreichen und so die UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG) bis 2030 zu unterstützen. Auch in Deutschland arbeiten wir daran, einen Beitrag zu leisten. Die globalen Ziele dienen als Grundlage unserer Aktivitäten für den deutschen Markt.

Für Einzelne und Familien

Ein gesünderes und glücklicheres Leben ermöglichen



Bis 2030 wollen wir 50 Millionen Kindern ein gesünderes Leben ermöglichen

Schmackhaftere und gesündere Alternativen anbieten	Menschen inspirieren, ein gesünderes Leben zu führen	Ernährungswissen aufbauen, teilen und anwenden
<ul style="list-style-type: none"> ●●○ Einführung von mehr nährstoffreichen Nahrungsmitteln und Getränken v.a. für Schwangere, junge Mütter, Säuglinge und Kinder ●●○ Weitere Senkung des Gehalts an Zucker, Natrium und gesättigten Fettsäuren ●●○ Steigerung des Gehalts an Gemüse, ballaststoffreichem Getreide, Hülsenfrüchten, Nüssen und Saaten ●●○ Vereinfachung der Zutatenlisten und Entfernung von künstlichen Farbstoffen ●●○ Bekämpfung von Unterernährung durch Mikronährstoffanreicherung 	<ul style="list-style-type: none"> ●●○ Angabe und Erklärung des Nährwerts auf Verpackungen, im Handel und im Internet ●●○ Portionsangaben auf unseren Produkten ●●○ Verstärkung unserer Marketinganstrengungen für gesundes Kochen, gesunde Ernährung und einen gesunden Lebensstil ●●○ Befähigung von Eltern, Betreuern und Lehrern, gesundes Verhalten von Kindern zu fördern ●●○ Förderung und Schutz des Stillens durch Umsetzung einer branchenführenden Richtlinie zur verantwortungsbewussten Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten ●●○ Anregen der Menschen zum Genuss von Wasser für ein gesünderes Leben ●●○ Partnerschaften zur gemeinsamen Förderung eines gesunden Ernährungsumfelds 	<ul style="list-style-type: none"> ●●○ Aufbau und Verbreitung von Ernährungswissen von den ersten 1000 Lebenstagen bis ins gesunde Alter ●●○ Aufbau biomedizinischen Wissens für die Entwicklung gesundheitsfördernder Produkte, personalisierter Ernährung und digitaler Lösungen



Für unsere Gemeinschaften

Flourierende, widerstandsfähige Gemeinschaften fördern



Bis 2030 wollen wir aktiv zur Verbesserung der Lebensbedingungen von 30 Millionen Menschen in Gemeinschaften beitragen, die in einer direkten Beziehung zu unserer Geschäftstätigkeit stehen

Ländliche Entwicklung fördern und die Lebensbedingungen im ländlichen Raum verbessern

- Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Situation der uns beliefernden Bauern
- Verbesserung der Nahrungsmittelverfügbarkeit und -vielfalt für die uns beliefernden Bauern
- Verantwortungsbewusste Beschaffung in unserer Versorgungskette und Tierschutz
- Kontinuierliche Verbesserung unserer Versorgungskette für Rohkaffee
- Ausweitung des *Nestlé Cocoa Plan* bei Kakaobauern

Menschenrechte in unseren Geschäftsaktivitäten respektieren und fördern

- Prüfung und Förderung der Menschenrechtsverträglichkeit unserer Aktivitäten
- Verbesserung des Auskommens von Arbeitern und Kinderschutz in unserer landwirtschaftlichen Versorgungskette
- Förderung einer unternehmensweiten Integritätskultur
- Wirksame Beschwerde-mechanismen für Mitarbeitende und Anspruchsgruppen

Menschenwürdige Arbeitsplätze und Vielfalt fördern

- Einführung der *Nestlé needs YOUth*-Initiative in allen unseren Betrieben
- Ausgewogeneres Geschlechterverhältnis unserer Mitarbeitenden und Förderung von Frauen entlang der Wertschöpfungskette
- Förderung gesunder Arbeitsbedingungen und der Gesundheit unserer Mitarbeitenden

Für den Planeten

Natürliche Ressourcen für künftige Generationen erhalten



Bis 2030 streben wir null Umweltbelastung in unseren Betrieben an

Sorge für das Wasser tragen

- Verbesserung der Wassereffizienz und -nachhaltigkeit unserer Betriebe
- Engagement für eine effektive Wasserregulierung und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser
- Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, allen voran in der Landwirtschaft
- Sensibilisierung für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser und verbesserter Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung in unserer Wertschöpfungskette

Gegen den Klimawandel handeln

- Vorreiterrolle im Umgang mit dem Klimawandel
- Förderung von Transparenz und proaktivem, langfristigem Engagement in der Klimapolitik

Die Umwelt schützen

- Verbesserung der Umweltbilanz unserer Verpackungen
- Reduzierung von Nahrungsmittelverlusten und -verschwendung sowie Abfall
- Aussagekräftige/r und akkurate/r Umweltinformation und Dialog
- Erhalt von Naturkapital



Ein gesünderes und glücklicheres Leben ermöglichen

Die Ernährungsgewohnheiten der Konsumenten verändern sich. Entsprechend überarbeiten auch wir unsere Produkte, um sie nahrhafter und natürlicher zu machen. Eltern unterstützen wir mit Dienstleistungen in ihrem Alltag. Bis 2030 wollen wir durch unsere globale Leitinitiative *Nestlé for Healthier Kids* weltweit 50 Millionen Kindern ein gesünderes Leben ermöglichen.



Gesundheit, Ernährungsbildung und Spaß: *Nestlé for Healthier Kids*

2018 haben wir im Rahmen von *Nestlé for Healthier Kids* die Informationen zu einer ausgewogenen Kinderernährung auf dem Kanal des Nestlé Ernährungsstudios erweitert, Kochkurse mit 330 Kindern durchgeführt, weitere Produkte verbessert und auf unseren Social-Media-Kanälen kommuniziert. Hierdurch möchten wir Kinder und ihre Familien dabei unterstützen, gesünder zu leben. Unsere Kommunikation dazu erreichte 2018 rund sieben Millionen Personen.

Am 17. Oktober haben wir im Rahmen des International Chefs Day zusammen mit dem Sternekoch Hubert Obendorfer und in Kooperation mit dem Netzwerk Haushalt (DHB e.V.) 14 Kindern gesundes Kochen nähergebracht.

Auf einen Blick

- 1 392 Millionen** zusätzlich in Deutschland produzierte Portionen Gemüse seit 2016
- 2 330 Kinder** mit Kochkursen erreicht
- 3 168 Millionen** Personen mit dem Nestlé Ernährungsstudio erreicht

NESTLÉ for
HEALTHIER KIDS

Mehr Gemüse, Vollkorn und Hülsenfrüchte

Nestlé möchte Einzelne und Familien inspirieren, sich bewusster, vielfältiger und ausgewogener zu ernähren. Dabei wollen wir unseren Konsumenten schmackhafte und gesunde Produkte anbieten, die wir stetig weiterentwickeln. Neben der Reduktion von Zucker-, Fett- und Salzanteilen erhöhen wir daher auch den Anteil von natürlichen Zutaten sowie von Gemüse, Getreide und Hülsenfrüchten.

Mit entsprechenden Produktangeboten möchten wir es den Menschen in Deutschland einfacher machen, mehr empfohlene Lebensmittel wie Gemüse, Vollkorn oder auch Linsen & Co in ihren Speiseplan zu integrieren.



Maggi Guten Appetit Bauernhofsuppe

Die Bauernhofsuppe mit Tomate und Kürbis bietet einen hohen Gemüseanteil und macht auch Kindern Gemüse schmackhaft.



Reformulierung: weniger Zucker, Salz und Fett in unseren Produkten

Nestlé will Konsumenten unterstützen, einen gesünderen Lebensstil zu führen und auf eine ausgewogene Ernährung zu achten. Ein wichtiger Bestandteil dessen ist die Reduzierung des Anteils von Zucker, Salz und Fett – auch Reformulierung genannt. Innerhalb unseres „Nutrition, Health, Wellness“ (NHW)-Netzwerks arbeiten wir bereichsübergreifend an der Entwicklung und Verbesserung unserer Produkte und der Kommunikation mit den Konsumenten, um eine ausgewogene Ernährung sowie einen gesunden Lebensstil zu fördern.

Nesquik Alphabet

Mit neuen zuckerreduzierten Produkten erleichtern wir die Umsetzung einer ausgewogenen Ernährung.



Florierende, widerstandsfähige Gemeinschaften fördern

Wir wollen zu florierenden Gemeinschaften und einer sicheren Versorgungskette beitragen, indem wir uns für unsere Mitarbeitenden, die ländliche Entwicklung, eine verantwortungsbewusste Beschaffung und die Menschenrechte einsetzen. Globale Initiativen wie das *Nespresso AAA-Programm*, der *Nescafé Plan*, der *Nestlé Cocoa Plan* und *Farmer Connect* fördern die Resilienz von Tausenden Lieferanten und Bauern weltweit.

Auch aus dem deutschen Markt heraus setzen wir uns für die Achtung der Menschenrechte und die ökologische Verträglichkeit innerhalb unserer Lieferkette ein, indem wir innerhalb der globalen Programme unseren Beitrag leisten.

Auf einen Blick

- 1 1.639** Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene
- 2 100% Kakao** aus dem *Nestlé Cocoa Plan* bezogen
- 3 4.500 Personen** mit neun gebauten Brunnen in Papua-Neuguinea erreicht



Global Youth Initiative schafft über 600 Beschäftigungsmöglichkeiten

Im Rahmen der Global Youth Initiative (GYI) konnte Nestlé 2018 in Deutschland 639 Beschäftigungsmöglichkeiten (292 Direkteinstellungen sowie 347 Praktikanten, Trainees und Azubis) für Jugendliche und junge Erwachsene unter 30 Jahren generieren. Seit 2017 haben wir auf diese Weise 1.564 junge Menschen erreicht. Darüber hinaus haben wir 2018 insgesamt 68 deutschlandweite berufsvorbereitende Veranstaltungen wie zum Beispiel Bewerbertrainings und Werksführungen durchgeführt und konnten 72 Schülern durch Schülerpraktika einen ersten Einblick in das Arbeitsleben vermitteln.



Bis 2020 wollen wir mindestens 2.800 jungen Menschen in Deutschland einen Zugang zu wirtschaftlichen Chancen ermöglichen.



Schutz des Regenwalds und Verbesserung des Zugangs zu sauberem Wasser in unserer Palmöllieferkette

Nestlé Deutschland setzt seit 2015 ausschließlich verantwortungsvoll beschafftes Palmöl ein. Auch Papua-Neuguinea ist Teil unserer Palmöllieferkette. Der dortige Regenwald ist noch weitestgehend existent. Um ihn zu erhalten, arbeitet Nestlé mit dem Lieferanten NBPOL und der NGO The Forest Trust (TFT) daran, den Kleinbauern Wissen zum Schutz des Regenwalds zu vermitteln.

Außerdem fehlt in ländlichen Regionen des Landes oftmals ein ausreichender Zugang zu sauberem Wasser. Mehrstündige Fußwege sind keine Seltenheit. Daher hat Nestlé 2018 in Kooperation mit Lieferanten und TFT in neun besonders bedürftigen Dörfern, aus denen wir Palmöl beziehen, Brunnen errichtet. Dabei werden auch die Einwohner in die Brunneninstandhaltung eingebunden, damit sie sich verantwortlich für die Brunnen fühlen.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zum Menschenrecht auf Wasser untersuchen wir systematisch die Situation der Gemeinschaften in Bezug auf den Zugang zu Wasser und leiten daraus unsere Maßnahmen ab.



Nachhaltige Lieferkette für Kakao mit dem Nestlé Cocoa Plan und WASH-Initiativen

Als einer der weltweit größten Verarbeiter von Kakao wollen wir gewährleisten, dass dieser Rohstoff nachhaltig produziert und insbesondere die Lebensgrundlage der Kakaobauern verbessert wird.

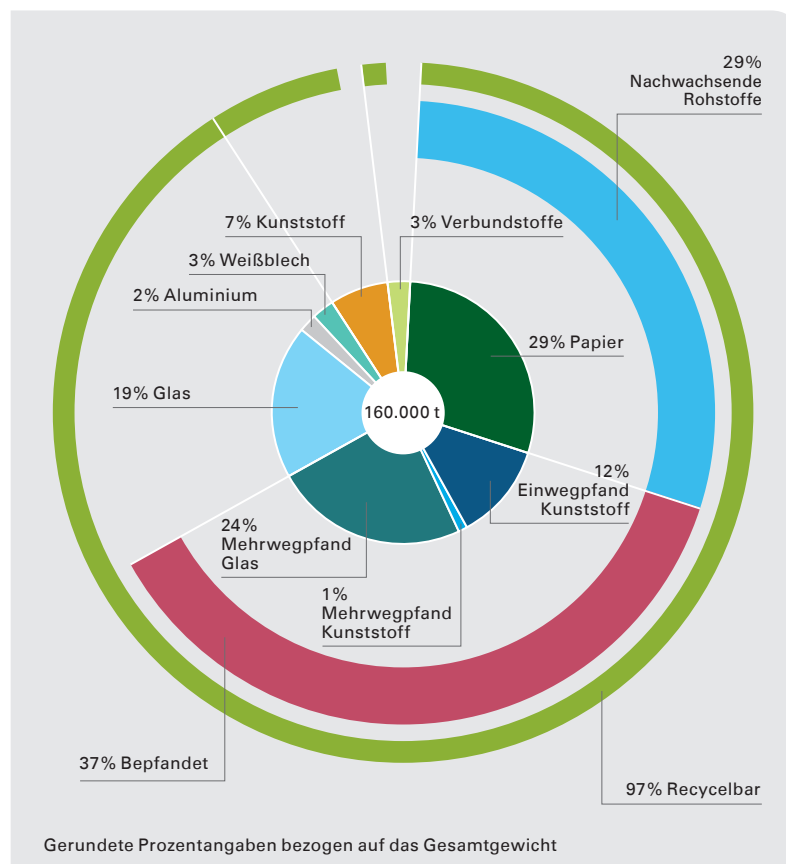
Dazu engagieren wir uns in mehreren Projekten wie beispielsweise in Côte d'Ivoire und Ghana in Zusammenarbeit mit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung (IFRC). Dort wurde über die letzten 17 Jahre mehr als 316.000 Menschen Zugang zu sauberem und sicherem Trinkwasser sowie zu sanitären Einrichtungen ermöglicht. Der im Chocoladenwerk Hamburg verwendete Kakao stammt seit 2016 zu 100% aus dem *Nestlé Cocoa Plan*.



Natürliche Ressourcen für künftige Generationen erhalten

Unsere nachhaltige Rohstoffversorgung ist von Wäldern, Böden, Ozeanen und vom Klima abhängig. Wir wollen Ressourcen nachhaltig bewirtschaften, indem wir die betriebliche Effizienz und das Wassermanagement verbessern, auf den Klimawandel reagieren, Nahrungsmittelverluste bzw. -verschwendung und Abfall reduzieren. Dazu haben wir uns konkrete Ziele gesetzt. Wir streben null Umweltbelastung in unseren Betrieben an.

2018 von Nestlé Deutschland eingesetzte Verpackungen



Auf einen Blick

- 1 97%** des eingesetzten Verpackungsmaterials sind recycelbar
- 2 68%** Reduktion der Treibhausgasemissionen seit 2010
- 3 41%** Reduktion des spezifischen Wasserverbrauchs seit 2010

Verpackungen im Fokus

Kunststoff als Verpackungsmaterial wird häufig kritisiert. Allerdings schützen Verpackungen in erster Linie die Produkte und tragen so dazu bei, Lebensmittelverluste zu vermeiden. Nestlé hat entschieden, bis 2025 sämtliche Verpackungen recyclinggerecht oder wiederverwendbar zu machen. Dazu stellt Nestlé viele Verpackungen auf andere Materialien um. Um den Eintrag von Verpackungen in die Umwelt zu vermeiden, engagiert sich Nestlé außerdem aktiv im Aufbau von Recycling-Infrastruktur. Zur Verbesserung der Sortier- und Sammelqualitäten von Verpackungsabfällen unterstützt Nestlé Konsumenten bei der Zuordnung von Verpackungen zum richtigen Wertstoffstrom.

Auf den Verpackungen der Marke Maggi testen wir einen Hinweis zum Recycling, der Konsumenten zugleich einbindet und informiert, wie die Verpackung zu entsorgen ist.





Warmwasserspeicher im Werk Biessenhofen reduziert Dampfbedarf um 50 Prozent

Am Standort Biessenhofen wurde 2018 die Wärmerückgewinnung aus dem Herstellbereich für *Thomy les Sauces* in Betrieb genommen. Kühlwasser, das sich während des Herstellungsprozesses der *Thomy* Saucen erwärmt, wird in einem 200 m³-Tank aufgefangen und dem Warmwassernetz zugeführt. Auf diese Weise konnten 60.000 m³ Wasser und 3.300 MWh Dampf eingespart werden. Hierdurch wurde der CO₂-Ausstoß um 1.000 t reduziert, was der Jahresemission von 560 Pkw entspricht.

Mehr Biodiversität auf italienischen Tomatenfeldern

Anfang Juni 2018 haben Mitglieder des Nestlé Verbraucherbeirats Felder von italienischen Tomatenbauern besucht, die Teil eines Projekts zu Förderung von Biodiversität sind. Seit 2017 begleitet die Fundación Global Nature (FGN) die Bauern auf dem Weg zu einem verantwortungsvollen Anbaukonzept. Gemeinsam mit Steriltom, einem der wichtigsten Tomatenlieferanten für *Wagner Pizza*, und Vertretern der Kooperative wurde entschieden, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Das Ergebnis: Blühstreifen für Bienen, erweiterte Grünflächen sowie verdichtete Baumreihen zur Verhinderung von Bodenerosion und um Insekten und Vögeln einen Lebensraum zu geben. Außerdem wurden Nistkästen angebracht, um Fledermäuse als natürliche Schädlingsbekämpfer anzusiedeln.



ASC-zertifizierter Lachs für Pizza von Wagner

Nestlé Deutschland bezieht Lachs aus nachhaltigen Aquakulturbetrieben, die gemäß der Umwelt- und Sozialstandards des Aquaculture Stewardship Council (ASC) zertifiziert sind. Diese gehen über die strengen gesetzlichen Vorgaben Norwegens hinaus. Zum Beispiel werden Futtermittel aus kontrollierten Quellen, ein strikt limitierter Einsatz von Antibiotika sowie engmaschigere Kontrollen der Bestände auf Krankheiten, die auf Wildlachse übertragbar sind, verlangt. Diese Maßnahmen schützen das Ökosystem Fjord. Außerdem regen die hohen Standards der ASC zu Forschungsarbeiten an, um die Aquakultur zukunftsgerecht zu gestalten.

Einbindung der Anspruchsgruppen und Darstellung der besonders relevanten Themen

Es stärkt unser Geschäft, wenn wir bei wichtigen Themen Externe einbeziehen. Wir konsultieren daher im Zusammenhang mit unseren Richtlinien, Verpflichtungen, Strategien und Investitionen Experten, Befürworter und Kritiker.

Zu unseren Anspruchsgruppen zählen Investoren, multilaterale Organisationen, Regierungen, NGOs, die Wissenschaft, lokale Gemeinschaften, Lieferanten, Konsumenten und Geschäftskunden.

Alle zwei Jahre lässt Nestlé global eine unabhängige Relevanzanalyse durchführen, um zu ermitteln, welche Themen für uns und unsere Anspruchsgruppen besonders wichtig sind.

In Deutschland führt Nestlé jährlich eine Befragung der lokalen Stakeholder sowie einen Stakeholderworkshop durch, erarbeitet gemeinsam mit dem Experten- und NGO-Beirat Lösungsansätze für Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und bezieht Verbraucheranliegen mithilfe des Verbraucherbeirats in den Dialog ein. Gelegenheit zum Austausch bieten außerdem auch weitere Gespräche mit Anspruchsgruppen und unsere Präsenz bei extern organisierten Veranstaltungen. Dazu gehören auch Multistakeholder-Initiativen wie das Forum Nachhaltiger Kakao sowie Veranstaltungen der Branche und im akademischen Raum.

Unser Ranking in führenden Indizes

Auch wenn wir nicht vorrangig nach Preisen und Anerkennungen streben, sind wir stolz auf die Würdigung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen und -erfolge durch weltweit führende Indizes und Ratingagenturen.



Marc Honold, Geschäftsführer Deutschland und Österreich von *Nestlé Waters*, im Dialog zum Thema Wasserrisiken bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin.



FTSE4Good

Nestlé wird seit 2011 im **FTSE4Good Responsible Investment Index** geführt.



ACCESS TO
NUTRITION
INDEX™

Platz 1 im globalen **Access to Nutrition Index™ (ATNI)** 2018 unter 22 internationalen Nahrungsmittel- und Getränkekonzernen.



MEMBER OF
Dow Jones
Sustainability Indices
In Collaboration with RobecoSAM

Platz 2 in der Nahrungsmittelbranche im **Dow Jones Sustainability Index (DJSI)** 2018. 100 Punkte in der Kategorie Health and Nutrition und führend in den Kategorien Environmental und Social Dimensions.



CDP
DRIVING SUSTAINABLE ECONOMIES

Weiterhin auf der **Climate-A-Liste** von CDP vertreten.

Relevanzanalyse global



Ergebnisse der Stakeholderbefragung von Nestlé Deutschland

Im September 2018 nahmen 134 Teilnehmer, die sich aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Handel, Herstellern und Lieferanten zusammensetzten, an unserer jährlichen Stakeholderbefragung teil. Dabei erhielten wir auch in diesem Jahr neue Impulse für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. So ergab sich eine aktuelle Priorisierung unserer wichtigsten Handlungsfelder aus Perspektive der Stakeholder (siehe Abbildung rechts). Insgesamt deckte sich diese inhaltlich gut mit den Zielen und Verpflichtungen, die die Grundlage für die Arbeit von Nestlé global und in Deutschland bilden.

Mit dem Schutz natürlicher Ressourcen steht für unsere Stakeholder ein Handlungsfeld an erster Stelle, das mehrere Themen vereint. Unser Engagement für Biodiversität, der Schutz von Wäldern sowie der Naturschutz und der Schutz der Ressource Wasser stehen dabei im Mittelpunkt. Insbesondere zum Umgang mit der Ressource Wasser kamen zahlreiche Impulse der Teilnehmer, die wir aufnehmen und in unser Programm einfließen lassen.

1	Schutz natürlicher Ressourcen	Biodiversität, Schutz von Wäldern, Naturschutz, Wasser
2	Klimawandel	Reduktion CO ₂ , erneuerbare Energien, Schutz vor Folgen des Klimawandels
3	Schutz der Menschenrechte	Schutz der Menschenrechte, Audits und Due Diligence, „Human Rights Impact Assessments“
4	Lebensmittel- und Produktsicherheit	Vermeidung von Fremdkörpern und Kontamination, Sicherheit der Produkte
5	Verantwortungsvolle Beschaffung und Rückverfolgbarkeit	Verantwortungsvolle Beschaffung, Zusammenarbeit mit Partnern
6	Wassermanagement	Bewässerung i. d. Landwirtschaft, Wasser in unseren Werken, Zertifizierung von Werken und Lieferketten
7	Ressourceneffizienz	Food Waste und Recycling
8	Geschäftsethik	Nulltoleranz gegenüber Bestechung und Korruption
9	Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen	Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen, konkreter Managementansatz
10	Ernährungssicherheit	Nahrungsmittelverfügbarkeit und Ernährungsvielfalt, Bekämpfung der Ernährungsunsicherheit

Dialog mit Stakeholdern in Deutschland



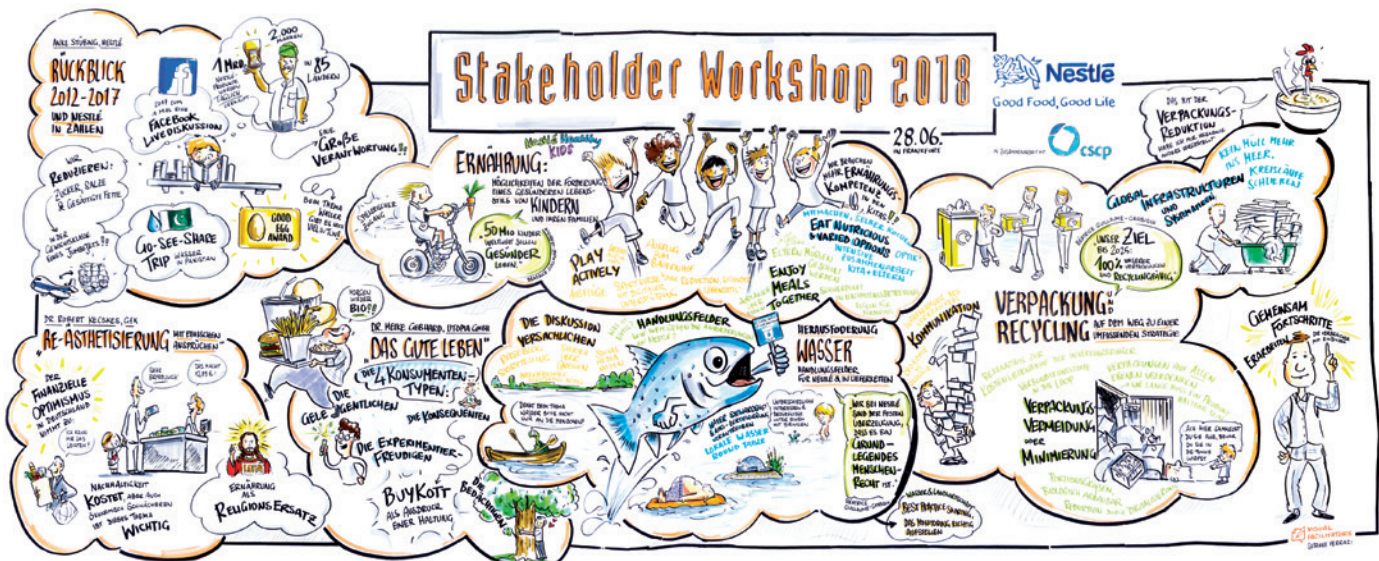
Zuhören, lernen und gemeinsame Lösungsansätze: Der Nestlé Stakeholderworkshop 2018

Eine feste Institution im Dialog von Nestlé mit Vertretern aus Zivilgesellschaft, Politik, Handel und der Branche ist die jährlich stattfindende Stakeholderkonferenz. 2018 standen die drei zentralen Handlungsfelder Ernährung, Wasser und Verpackungen im Fokus, die in Workshops vertieft wurden.

Die rund 60 Teilnehmer diskutierten dabei unter anderem Konzepte zur Förderung der Ernährungsbildung von Kindern, ganzheitliche Ansätze und eine verstärkte Kommunikation im Bereich Wasser sowie Möglichkeiten zur Vermeidung von Zielkonflikten zwischen Lebensmittelschutz und Verpackungsrecycling.

Die Teilnehmer des Ernährungsworkshops diskutierten gemeinsam über Möglichkeiten, einen gesünderen Lebensstil von Kindern und ihren Familien zu fördern. Man war sich einig, dass es definitiv Handlungsbedarf gibt und insbesondere die Themen gemeinsam essen, abwechslungsreich und vielfältig essen sowie körperliche Aktivität weiterhin relevant sind.

Zum Thema Wasser wurden im Workshop die Anforderungen für die kommerzielle Nutzung von Wasser und der Standard der Alliance for Water Stewardship diskutiert. Darüber hinaus wurden die Maßnahmen seitens Nestlé zur Unterstützung von Landwirten für besseres Wassermanagement beleuchtet. Der Workshop zu den Themen Verpackung und Recycling setzte den Fokus auf das Spannungsfeld zwischen Lebensmittelsicherheit und Recycelbarkeit von Verpackungen. Die thematischen Anstöße hat Nestlé aufgenommen, um an der Weiterentwicklung der Ansätze zu arbeiten.



Nestlé Verbraucherbeirat informiert sich über Wassernutzung in Vittel

Seit 2013 trägt der Nestlé Verbraucherbeirat zum offenen Dialog zwischen Nestlé und den Verbrauchern bei. 2018 wurde die Hälfte der Beiratsmitglieder turnusmäßig erneuert, um neue Perspektiven und Impulse einfließen zu lassen. Zweimal jährlich kommen die 18 Ehrenamtlichen für zwei Tage zusammen, um sich kritisch mit Qualitäts- und Nachhaltigkeitsthemen von Nestlé zu beschäftigen und Empfehlungen aus Verbrauchersicht zu erarbeiten. Dazu besucht der Beirat unter anderem Standorte von Nestlé, Partnern und Lieferanten, um sich vor Ort ein Bild machen zu können.

Im September 2018 informierte sich der Verbraucherbeirat beispielsweise über die aktuelle Situation rund um die Wassernutzung in Vittel und das dortige Qualitätsprogramm Agrivair. Die Beiratsmitglieder nutzten diese Möglichkeit, um Fragen zu stellen, zu diskutieren und Feedback zu geben. Auf diese Weise wurden wichtige Impulse für Nestlé gegeben, um die Verbraucherperspektive künftig noch besser zu verstehen.



Austausch bei externen Veranstaltungen

Neben Dialogformaten, die Nestlé selbst anbietet, um mit wichtigen Anspruchsgruppen ins Gespräch zu treten, sind auch Plattformen und Veranstaltungen anderer Akteure ein wichtiger Baustein für den Austausch mit relevanten Stakeholdern. Unsere vielfältige Expertise in Nachhaltigkeitsfragen haben wir 2018 beispielsweise bei hochrangig besetzten Tagungen wie dem „Sustainability Leaders Congress“ sowie dem „Sustainable Business Roundtable“ der European School of Management and Technology (ESMT) in Berlin zum Thema des SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) eingebracht.

Auch mit den Verbrauchern wollen wir verstärkt zu kritischen Themen in den Dialog treten. Dazu waren wir beispielsweise auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vertreten und standen insbesondere zu den Themen Wasser und Nachhaltigkeit mit Verbänden und Politik im Dialog. Im Dialogprozess zum nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte trugen wir Beispiele und Ansätze von Nestlé bei.

Experten- und NGO-Beirat: Vielfältig gemeinsam unterwegs



Georg Abel
Bundesgeschäftsführer der
VERBRAUCHER
INITIATIVE
und Sprecher des
Beirats



Elke Wieczorek
Präsidentin des
DHB – Netzwerk
Haushalt



Marion Hammerl
Ehrenamtliche
Präsidentin des
Global Nature Fund



Dr. Christiane Hellar
Stellvertretende
Leiterin der
Hamburger Stiftung
für Wirtschaftsethik



Prof. Dr. Peter Stehle
Ernährungs-
physiologe an
der Rheinischen
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn



**PD Dr. med.
Thomas Ellrott**
Leiter des Instituts
für Ernährungs-
psychologie an der
Georg-August-
Universität Göttingen



Dr. Jennifer Teufel
Öko-Institut

Auf über 20 mehrtägige Sitzungen kann der seit 2013 bestehende Beirat aus Experten und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen mittlerweile zurückblicken. Den fachlichen Austausch mit Nestlé Deutschland nutzen die Beiräte nicht nur, um Anliegen der Zivilgesellschaft unmittelbar zu kommunizieren. Noch wichtiger ist es, aus externer Sicht fachliche Ansätze für notwendige Kursänderungen eines weltweit agierenden Konzerns aufzuzeigen und auch kontinuierlich daran mitzuarbeiten, die dafür notwendigen konkreten Maßnahmen zu vereinbaren und zu begleiten. Diese Herangehensweise ist nicht nur wegen des oft markengetriebenen Agierens, der internationalen Entscheidungsstruktur und der Themenvielfalt durchaus anspruchsvoll. Die Themenpalette reicht dabei unter anderem von Wasser und Biodiversität bis zu Ernährungsfragen und Food Waste.

Die Empfehlungen des Beirats aus einem erarbeiteten Positionspapier zum Thema Wasser wurden intensiv mit *Nestlé Waters* sowie den Verantwortlichen für Wasser bei Nestlé International diskutiert. Die Herausforderungen für Nestlé im Wassergeschäft sowie in den Lieferketten waren außerdem ein Schwerpunkt des Nestlé Stakeholder-Forum 2018, bei dem der Beirat erneut seine Empfehlungen einbrachte. Die sich abzeichnenden Probleme der Mineralwasserquelle in Vittel sowie die Vorschläge zur Entlastung der Quelle wurden vom Beirat konstruktiv-kritisch analysiert. Dieser regelmäßige Austausch zu Aspekten des nachhaltigen Quellenmanagements sowie der nachhaltigen Nutzung von Wasser in der Landwirtschaft hat dazu beigetragen, dass die globale Nestlé Initiative *Caring for Water* in einigen Bereichen konkretisiert wurde.

2018 wurde der weltweit gültige Nestlé Responsible Sourcing Standard erarbeitet. Der Beirat lieferte hierzu ausführlichen Input. Mehr als die Hälfte seiner Empfehlungen im Bereich Biodiversität wurden in den Standard übernommen. Nestlé Deutschland engagiert sich im EU-Projekt „Biodiversity in Standards and Labels for the Food Industry“ und wendete u.a. erstmals die Trainingsmodule für Produkt- und Qualitätsmanager an, um diese Entscheidungsträger für die Bedeutung der biologischen Vielfalt und die Handlungsmöglichkeiten zu sensibilisieren. Nestlé beteiligt sich außerdem an der Einrichtung einer nationalen Initiative „Biodiversität in der Lebensmittelbranche“, die die Biodiversitäts-Performance der gesamten Branche verbessern soll. Einen konkreten Beitrag zum Schutz der lokalen Artenvielfalt realisierten Nestlé und der Lieferant Ansorge auf dessen Firmengelände in Singen mit der Umsetzung zahlreicher Maßnahmen zum Schutz von Insekten, Vögeln und Fledermäusen.

Für die Zukunft hat der unabhängige Beirat seine Vorstellungen formuliert. Dabei müssen Querschnittsthemen wie Verpackung, Biodiversität, Wasser und Ressourcenschutz für das Unternehmen hohe Relevanz haben. Beim Ziel „Responsible Sourcing“ hat Nestlé große Fortschritte bei der Produktgruppe Gemüse und Kräuter gemacht. Nun müssen weitere Produktgruppen intensiv bearbeitet werden. Die Kommunikation gesellschaftlicher Themen wie Ernährungsbildung und Food Waste müssen – unabhängig von einem Absatzinteresse – auch als Teil von Themenallianzen bearbeitet werden.

Die Intensität der gemeinsamen Arbeit soll durch die Beschränkung auf wenige Schwerpunktthemen sowie durch ein die Beiratssitzungen begleitendes „Patentmodell“ einzelner Beiratsmitglieder noch erhöht werden. Ein gemeinsamer Austausch über Fortschritte, aber auch über kritische Aspekte trägt zur Qualität der anspruchsvollen Veränderungsprozesse bei.

Georg Abel und Marion Hammerl

Unsere Verpflichtung	Ziele	Erreicht bis	Maßnahmen und Status
Bessere Ernährungsbildung für Endverbraucher	Kontinuierlicher Ausbau von Angeboten zur Ernährungsbildung und Verbraucherinformation	2020 (kontinuierlich)	Nestlé Ernährungsstudio: <ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Reichweite von 154 Millionen (2017) auf 168 Millionen (2018) Die Rubrik „Kind und Familie“ informiert mit aktuellen Beiträgen über einen gesunden Lebensstil für junge Familien und ist Teil unseres Angebots der Globalen Initiative <i>Nestlé for Healthier Kids</i>
	Workshops und Seminare für professionelle Verwender über neueste Trends, Kochtechniken, Food Waste, betriebswirtschaftliches Know-how etc.	2020	2018: 300 professionelle Inhouse-Seminarernehmer
Überarbeitung unserer Produkte	Erhöhung des Anteils der Produkte, die den Kriterien der Nestlé Nutritional Foundation entsprechen	kontinuierlich	2018: Steigerung um zwei Prozentpunkte auf einen Anteil von 73%
	Weitere Reduzierung von Zucker, Natrium und gesättigten Fettsäuren	2020	Beispiele für weitere Fortschritte Zuckerreduktion (Beginn 2017 bis Ende 2018): <ul style="list-style-type: none"> <i>Nesquik Alphabet Cerealien</i>: Zuckerreduktion um 30% Cerealienriegel: Zuckerreduktion um durchschnittlich 13%
	Optimierung der Rezepturen beispielsweise durch Erhöhung des Anteils an Gemüse, Nüssen, Vollkorn etc., mit speziellem Fokus auf Kinderprodukte	2020	Produktion in Deutschland 2016 bis 2018: <ul style="list-style-type: none"> +392 Mio. Portionen Gemüse +42 Mio. Portionen ballaststoffreiches Getreide 2018 in Deutschland eingeführte Produkte: <i>Maggi</i> „Ideen vom Wochenmarkt“-Produktlinie mit 100% natürlichen Zutaten sowie Koch-Sets mit hohem Anteil an Getreide, Hülsenfrüchten und Saaten
	Geschmack und Verbraucherpräferenz: Durchführung von Geschmackspräferenztests bei relevanten Produkten (z.B. Innovationen, strategisch wichtige Produkte)	kontinuierlich	2016–2018: 37% der Produkte (bezogen auf den Umsatz der letzten 36 Monate) sind dem 60/40-Geschmackspräferenztest unterzogen worden
	Vereinfachung der Zutatenlisten und Entfernung von künstlichen Farbstoffen	2020	57% der relevanten <i>Maggi</i> -Produkte enthalten ausschließlich Zutaten, die im heimischen Küchenschrank zu finden sind („Kitchen Cupboard“)
	Umsetzung der Initiative <i>Nestlé for Healthier Kids</i>	kontinuierlich	<ul style="list-style-type: none"> 2018: insgesamt 7 Mio. Personen durch Kommunikation auf Social Media erreicht Durchführung von Maggi Kochkursen für Kinder sowie eines Kinderkochkurses mit einem Sternekoch mit insgesamt 330 erreichten Kindern Einführung neuer, verbesserter Produkte für Kinder (z.B. <i>Nesquik Alphabet</i>, <i>Maggi Bauernhofsuppe</i>) Nestlé Babyservice / Start Healthy Stay Healthy <ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Informationen für Eltern zur Ernährung in den ersten 1000 Tagen Einführung eines Live-Chats Inhaltliche und optische Neugestaltung des Nestlé Marktplatzes
	Keine deklarationspflichtigen Zusatzstoffe und Allergene in Großverbraucherprodukten	2020	2018: Umgesetzt für 81% der Produkte im Bereich Lebensmittel und Getränke der <i>Nestlé Professional</i>
Bereitstellung von relevanten Informationen für Verbraucher	Implementierung des erweiterten Referenzmengen-Panels mit Angabe von Energie, Fett, gesättigten Fettsäuren, Zucker und Salz	2020	2018: Bei 15% der Produkte (umsatzbezogen) umgesetzt

Für unsere Gemeinschaften

Unsere Verpflichtung	Ziele	Erreicht bis	Maßnahmen und Status
Förderung von Beschäftigung	<i>Youth Employment Initiative</i> : 2.800 Direkteinstellungen, Praktikanten, Auszubildende und Trainees sowie Erweiterung der „Readiness for Work“-Aktivitäten und der <i>Alliance for YOUTH</i>	2020	Seit 2017 insgesamt 1.564 Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene
Förderung von Diversity	Ausgewogeneres Geschlechterverhältnis unserer Mitarbeitenden (global mindestens 40% Frauen in Führungspositionen)	2022	<ul style="list-style-type: none"> ● Nestlé Deutschland 2018: 30,6% ● >80% der Werksleitungen in „Diversity & Inclusion“-Trainings geschult ● 2018: Start von E-Learnings für Mitarbeiter ● 2018: Durchführung eines Gender Balance Day mit dem Frauennetzwerk LEAD
Umsetzung von Menschenrechten und besseren Lebensbedingungen in unseren Lieferketten	Ausweitung des <i>WASH-Programms</i> in der Lieferkette für Palmöl aus Papua-Neuguinea	2020	2017: Programm gemeinsam mit The Forest Trust aufgesetzt 2018: neun Brunnen gebaut und damit rund 4.500 Personen erreicht
	Umsetzung des <i>Nescafé Plan</i>	kontinuierlich	Alle Werke, die den deutschen Markt beliefern, beziehen mindestens 70% des Kaffees über den <i>Nescafé Plan</i> . Der Anteil liegt je nach Werk zwischen 76% und 100%
	Umsetzung des <i>Nestlé Cocoa Plan</i>	erreicht seit 2016	100% des 2018 in Deutschland eingesetzten Kakaos stammen aus dem <i>Nestlé Cocoa Plan</i> und sind UTZ-zertifiziert
Unterstützung gesunder Lebensweisen	Unterstützung der Deutschen Sporthilfe e.V.	2020	Seit fünf Jahren Unterstützer 2018: Zuwendung von 50.000 €
Beachtung von Tierwohlaspekten in unseren vorgelagerten Lieferketten	Alle Nestlé Lebensmittel in Europa, die Masthühner als Zutat verwenden, entsprechen der Europäischen Masthuhn-Forderung	2026	2018: Verpflichtung und Roadmap erstellt
	Verbesserung von Tierschutzstandards weltweit durch unternehmensübergreifende Kooperationen	2026	Global: Gründungsmitglied der Global Coalition for Animal Welfare (GCAW)

Unsere Verpflichtung	Ziele und Maßnahmen	Erreicht bis	Maßnahmen und Status
Verantwortungsvoller Einkauf der strategisch wichtigen Rohstoffe	Übergreifend: Sicherung eines verantwortungsbewussten Einkaufs („Responsible Sourcing“) für alle beschafften Güter und Dienstleistungen	kontinuierlich	2018: Einführung des Responsible Sourcing Standards (RSS) als Standard für alle Lieferanten weltweit
	Einhaltung unserer Umwelt- und Sozialstandards bei unseren direkten Lieferanten	kontinuierlich	Fortsetzung und weiterer Ausbau der Überprüfung von direkten Lieferanten durch SMETA-Audits und EcoVadis-Assessments
	Transparente Lieferketten und Compliance mit den Responsible Sourcing Programmen für alle strategisch wichtigen Rohstoffe	2020	Umsetzung und Ausweitung des Responsible Sourcing Programms für die vorgelagerte Lieferkette von zwölf Risikomaterialien sowie Gemüse und Gewürzen
	Vermeidung von Entwaldung für den Anbau von Palmöl	2020	100% verantwortungsvoll beschafftes Palmöl in Deutschland 2018
	Der von <i>Nestlé Wagner</i> bezogene Fisch wird verantwortungsvoll beschafft	2020	2018: Strategie erstellt Durchführung von Projekten zur Sicherung von Sozialstandards in der Fischerei

Unsere Verpflichtung	Ziele und Maßnahmen	Erreicht bis	Maßnahmen und Status
Erhalt und Förderung von Biodiversität in der Lieferkette sowie mit Lieferanten und Dienstleistern	Start bzw. Fortsetzung des europäischen Programms für die nachhaltige Beschaffung von Gemüse- rohstoffen wie Tomaten, Paprika, Karotten, Spinat, Zwiebeln, Petersilie	2020	Umsetzung von regionalen Projekten mit dem Schwerpunkt Biodiversität mit Tomatenlieferanten in Italien und Spanien
	Standortbezogene Biodiversitätsmaßnahmen	2018	Durchführung eines Projekts mit dem Logistikdienst- leister Ansoorge unter Konzeption der Stiftung Global Nature Fund (Pflanzen von Bäumen, Kräutern und Wildblumen, Nisthilfen für Turmfalken und Fleder- mäuse)
Umsetzung der Initiative <i>Caring for Water</i> in Deutschland	Wasserrisiken in den landwirtschaftlichen Lieferketten für Deutschland	2022	<ul style="list-style-type: none"> ● Umsetzung von Maßnahmen für ein verbessertes Wassermanagement mit ausgewählten Tomatenlieferanten ● Planung eines Produzentenworkshops für 2019 ● Stakeholdergespräche
	Evaluierung der Wasserrisiken an deutschen Standorten	2018	Kein Standort mit Wasserrisiken in Deutschland
	Wassereinsparung in der Produktion	kontinuierlich	2018: 190.939 m ³ Wassereinsparung und -2,96% spe- zifischer Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr
	Dialog und Transparenz	kontinuierlich	Ausbau von Informationsangeboten und Stakeholderdialogen
Verbesserung der Umwelteigenschaften unserer Verpackungen	Alle weltweit eingesetzten Verpackungen sind recycelbar (globales Ziel)	2025	2018: Aktualisierung der Analyse der in Deutschland verwendeten Verpackungen und Erstellung von Entwicklungs-Roadmaps für alle Produktkategorien
	Erhöhung des Rezyklateinsatzes	2025	2018: Start der Umstellung auf Schrumpffolie mit 50% Rezyklateinsatz (rPE) sowie Qualifizierung von zwei Lieferanten für rPET
	Bessere Verbraucherinformation zum Recycling	2020	<ul style="list-style-type: none"> ● 2018: Vorbereitung eines Projekts zur Optimie- rung der verwendeten Symbole und Texte ● „Tag der Mülltrennung“ für Nestlé Mitarbeiter in Frankfurt
	Beitrag zur Weiterentwicklung der Recycling- Infrastruktur	2025	<ul style="list-style-type: none"> ● 2018: Vorbereitung zur Umsetzung des neuen Verpackungsgesetzes ● Beteiligung an Multistakeholder-Initiativen: „Abfall-Allianz“ des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
	Alle in Deutschland verwendeten Verpackungen sind recycelbar	2020	Status 2018: 97% des eingesetzten Verpackungs- materials sind recycelbar
	Vermeidung von Einweggeschirr und -trinkhalmen aus Kunststoff	2020	Umstellung 2018 angestoßen
	Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks	Verringerung der spezifischen Treibhausgas- emissionen um 35% im Vergleich zu 2010	2020
	Verringerung des spezifischen Wasserverbrauchs um 35% im Vergleich zu 2010	2020	2018 gegenüber 2010: -40,93%
	Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Produktion von Nestlé Deutschland	kontinuierlich	Keine Abfälle zur Entsorgung
Vermeidung von Lebensmittel- verlusten	Reduktion von Food Waste in eigenen Kantinen	kontinuierlich	2018: Studie zu Food Waste am Standort Frankfurt durchgeführt

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2016	2017	2018
Gesamtproduktionsvolumen (in Tonnen)	615.312	557.277	433.678
FÜR EINZELNE UND FAMILIEN			
Umsatzanteil der mittels des 60/40-Tests analysierten Produkte der Geschäftsbereiche <i>Maggi, Nestlé Kaffee</i> und <i>Schokoladen</i> sowie <i>Wagner</i> (in %)	41	38	37 ¹
Umsatzanteil der Kinderprodukte, welche die Nestlé Nutritional Foundation erreichen (in %)	96	96	96
Umsatzanteil der Produkte, welche die Nestlé Nutritional Foundation erreichen (in %)	68	71	73
GDA (in %)	100	100	100
Portion Guidance auf Kinder- und Familienprodukten	42	55	96
Nestlé Ernährungsstudio: Zugriffe (in Mio.)	4,2	4,7	4,3
FÜR UNSERE GEMEINSCHAFTEN			
Anteil von (nach 4C-Standard) verifiziertem Kaffee (in %) (bezogen auf das Nescafé Dolce Gusto Werk Schwerin)	N.A. ²	N.A. ²	79
Anteil von zertifiziertem (UTZ Certified) Kakao aus dem <i>Cocoa Plan</i> am Kakaobedarf des Chocoladenwerks Hamburg (in %)	100	100	100
Anteil von zertifiziertem (RSPO, mind. Green Palm o. Mass Balance) Palmöl (in %)	100	100	100
Davon: segregiertes, nach RSPO zertifiziertes Palmöl (in %)	41	34,6	32
Davon: Mass Balance, nach RSPO zertifiziertes Palmöl (in %)	0	0	0
Davon: Aus transparenten Lieferketten, verifiziert nach Nestlé Standard (in %)	59	65,4	68
Fisch: Anteil von zertifiziertem (MSC oder ASC) Fisch (in %) für <i>Wagner</i>	N.A. ³	31,8	28
Milch: Anteil von (nach Nestlé Standard) zertifizierter Milch (in %)	N.A. ³	40	52
Gemüse: Anteil von (nach Nestlé Standard) zertifiziertem Gemüse für <i>Maggi</i> und <i>Wagner</i>	N.A. ³	69	75
Totale Anzahl der (von Nestlé Deutschland)* auf die Einhaltung des Nestlé Supplier Code überprüften Lieferanten (SMETA oder EcoVadis, kumulierte Zahl der Lieferanten mit gültigem Audit)	N.A. ⁴	270	305
... (in %) des lokalen Spend/Volumens	N.A. ⁴	54%	72%
Personalbestand (Gesamtzahl der Mitarbeiter)	10.419	10.247	9.660
Mitarbeiterfluktuation (in %)	3,5	3,8	4,9
Frauen in Führungspositionen (in %)	30,9	30,8	30,6
Nach OHSAS 18001 und CARE-Audits zertifizierte Standorte in % aller Produktionsstandorte und eigenen Distributionszentren	100	100	100
Anteil der Investitionen der Pensionskasse in nachhaltige Unternehmen (in %)	75	75	75
FÜR UNSEREN PLANETEN¹ und ⁵			
Energie- und Ressourceneffizienz in der Produktion			
Wasser (Gesamtwasserentnahme in Mio. m ³)	2,6	2,6	1,96
Spezifischer Wasserverbrauch (in m ³ pro Tonne Produkt)	5,52	5,24	4,56
Entwicklung des spezifischen Wasserverbrauchs kumuliert (in %)	-35,9%	-39,2%	-40,93%
Entwicklung des spezifischen Wasserverbrauchs gegenüber Vorjahr (in %)	0,75%	-5,11%	-2,96%
Eingesparte Wassermenge der Nestlé Werke gegenüber Vorjahr (in m ³)	76.270	36.782	190.939
Energie (Gesamtenergieaufwand in Terajoule)	2.436	2.320	1.672
Spezifischer Energieverbrauch (in Gigajoule pro Tonne Produkt)	3,96	4,16	3,89
Entwicklung des spezifischen Energieverbrauchs kumuliert (in %)	-6,9%	-14,0%	-5,8%
Entwicklung des spezifischen Energieverbrauchs gegenüber Vorjahr (in %)	1,24%	-7,67%	1,2%
Anteil des Strombezugs aus erneuerbaren Quellen (in %)	20,0%	41,1%	35,9%
Treibhausgas (Klimaemissionen direkt in Tonnen CO ₂ -Äquivalente)	79.877	72.441	53.003
Klimaemissionen indirekt (in Tonnen CO ₂ -Äquivalente)	113.095	6.466	4.392
Spezifische Klimaemissionen (in Tonnen CO ₂ -Äquivalente pro Tonne Produkt)	0,4	0,2	0,12
Entwicklung des CO ₂ -Ausstoßes kumuliert (in %)	-3,8%	-58,9%	-66,64%
Entwicklung des spezifischen CO ₂ -Ausstoßes gegenüber Vorjahr (in %)	1,77%	-57,28%	2,27%
Logistik			
Spez. Klimaemissionen Lagerung (in Tonnen CO ₂ pro Tonne Produkt)	0,005	0,005	0,002
Spez. Klimaemissionen Logistik (in Tonnen CO ₂ pro Tonne Produkt)	0,045	0,046	0,046
Klimaschutz in der Produktion			
Energiebezogene CO ₂ -Emissionen direkt und indirekt (in Tonnen)	202.765	89.601	57.395
Abwasseraufbereitung und -einleitung			
Gesamte Abwassereinleitung in die Umwelt (in 1.000 m ³)	2.962	2.894	1.643

¹ Die Werte sind aufgrund von Veränderungen in Werksstruktur und Berichtsrahmen nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

² Nicht mit den Vorjahren vergleichbar (Schließung Kaffeewerk Mainz). Aufgrund von Liefer- und Qualitätsproblemen in einzelnen Lieferregionen konnte nicht der gesamte Kaffee nach 4C-Standard bezogen werden.

³ Die Projekte/Verantwortungsvolle Beschaffung für die genannten Rohstoffe wurden 2017 gestartet.

⁴ Nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Seit 2017 bezieht sich die Kennzahl ausschließlich auf die Überprüfung lokaler Lieferanten durch Nestlé Deutschland, nicht auf Lieferanten mit Sitz im Ausland, die durch die jeweiligen Nestlé Gesellschaften auditiert werden.

⁵ Kumulierte Werte beziehen sich auf das Basisjahr 2010.

Impressum

Herausgeber

Nestlé Deutschland AG
Lyoner Straße 23
60523 Frankfurt am Main
www.nestle.de

Verantwortlich

Manuel Schuh, Public Affairs
E-Mail: manuel.schuh1@de.nestle.com
Telefon: 069 / 66 71 25 44

Achim Drewes, Leiter Public Affairs
E-Mail: achim.drewes@de.nestle.com
Telefon: 069 / 66 71 27 57



Anke Stübing, Leiterin Corporate Social
Responsibility Nestlé Deutschland AG
E-Mail: anke.stuebing@de.nestle.com
Telefon: 069 / 66 71 40 04

Fotografie

Titelbild: Reise zur Lieferkette für Palmöl
in Papua-Neuguinea

Kapitel „Experten- und NGO-Beirat:
Vielfältig gemeinsam unterwegs“, S. 18.
Bildrechte: jeweiliges Beiratsmitglied

Alle anderen Bildrechte: Nestlé

Konzept und Redaktion

Nestlé Deutschland, Public Affairs
und .lichtl Ethics & Brands

Visuelles Konzept und Gestaltung

.lichtl Ethics & Brands

Druck

Adare International Ltd.

Papier

Dieser Bericht ist auf Lessebo
Smooth White gedruckt, Papier aus
vorbildlich bewirtschafteten Wäldern
sowie anderen kontrollierten Quellen
stammend und FSC-zertifiziert
(Forest Stewardship Council®).



Klimaneutral gedruckt



Bei den im Bericht erwähnten
(kursiv gedruckten) Marken
handelt es sich um eingetragene
Warenzeichen von Gesellschaften
der Nestlé Gruppe.

© Mai 2019, Nestlé Gruppe
Deutschland AG, Public Affairs

Hinweis zur Berichtsform

Der vorliegende Bericht ergänzt die internationale Berichterstattung, welche nach den Leitlinien der internationalen Global Reporting Initiative (GRI) verfasst wurde. Einsehbar unter: <https://www.nestle.com/csv/downloads>

Die Kennzahlen in diesem Bericht wurden, soweit verfügbar, in Anlehnung an die Leitlinien der internationalen Global Reporting Initiative (GRI) erhoben. Weitere Details zu den Fortschritten der Nestlé Deutschland unter www.nestle.de/verantwortung